Pfarrverband Maria Ramersdorf - St. Pius

Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf

Basilica Maria Radna

Wallfahrtskirchen Altötting

Pfarrkirche St. Pius

Sommer 2011

Sommerzeit – Wallfahrtszeit

Liebe Pilger und Pilgerinnen! Liebe Hiesige!

Maria Ramersdorf ist die älteste Marienwallfahrtskirche München´s und feiert die **„Hochsaison“ der Wallfahrt vom 15. August bis zum 14. September**, in der Zeit des sogenannten **Frauendreißigers**.

Neben interessanten Kirchen- und Kirchturmführungen und dem täglichen Wallfahrtsprogramm erwarten uns im Jahr 2011 wieder viele Höhepunkte: Das Patrozinium der Aufnahme Mariens in den Himmel (15.08.; 10.00 Uhr) wird H. H. Kardinal Dr. Friedrich Wetter mit uns feiern; die Fuß-Wallfahrer sind besonders zum Mitgehen des Ramersdorfer Wallfahrtsweges (am 04.09. 08.30 Uhr) von St. Peter am Marienplatz nach Maria Ramersdorf eingeladen; der Tag der Frauen des KDFB wird am Fest Mariä Geburt (08.09., 16.00 Uhr), der Tag der Jugend und Ministranten mit Landjugendpfarrer Tobias Rother und dem Gospelchor (10.09.; 18.00 Uhr) und der Tag der Kinder und Familien mit der Wallfahrtsdult (11.09.; 12.00 Uhr – 18.00 Uhr) begangen. Auch für unsere kranken und alten Brüder und Schwestern findet ein besonders gestalteter Gottesdienst mit Krankensalbung und Auflegung des Kreuzpartikels (27.08.; 18.00 Uhr) statt. Den Abschluss des Frauendreißigers am Fest Kreuzerhöhung (am 14.09.;

18.00Uhr) wird H. H. Weihbischof Engelbert Siebler mit uns begehen.

Wallfahrten im Frauendreißiger bedeutet mit den Worten der Psalmen: „Ich gehe meinen Weg mit und vor Gott im Land der Lebenden“, so wie Maria ihren einzigartigen Glaubensweg gegangen ist von der Mutter bis zur Himmelskönigin; so wie Jesus, unser Herr und Erlöser, seinen Kreuzweg gegangen ist und so wie wir unseren Lebensweg gehen mit den Füßen betend.

Als Andenken an Maria Ramersdorf eignen sich neben unseren Kerzen, DVD´s u. a. auch zwei Neuerscheinungen an unserem Schriftenstand: ein Kurz-Kirchenführer und ein Flyer über den Wallfahrtsweg, die wir beide unserem Diakon Dr. Franz Reger verdanken.

Liebe Donauschwaben!

Es freut mich, dass Sie zusammen mit Ihrem Visitator H. H. Monsignore Andreas Straub in unserem Pfarrverband eine bayerische Heimat gefunden haben: Eine marianische Heimat in Maria Ramersdorf und eine kirchenmusikalische Heimat in St. Pius im Chor des Musikwissenschaftlers Dr. Franz Metz. Die **Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf und die Basilika Maria Radna** mit Domkapitular und Pfarrer Andreas Reinholz wollen deshalb in einer **Partnerschaft**, die von H. H. Erzbischof Reinhard Kardinal Marx ausdrücklich begrüßt wird, diese Verbundenheit im Glauben und in der Marienverehrung besiegeln. Dies wird voraussichtlich am Sonntag, den **28. August, um 18.00 Uhr** mit dem verantwortlichen Bischof H. H. Martin Roos von Temeswar oder einem seiner Vertreter feierlich begangen werden. An alle Christen aus dem Banat und an unsere beiden Gemeinden ergeht herzliche Einladung.

Liebe Mitchristen aus dem Pfarrverband St. Pius – Maria Ramersdorf, werte Gäste!

Nach dem Frauendreißiger wollen auch wir zur **Wallfahrt nach Altötting** aufbrechen und zwar am Samstag, den **24. September**.

Es wäre schön, wenn sich viele aus unserem Pfarrverband und darüber hinaus dieser Wallfahrt anschließen würden. Anmeldung ist in beiden Pfarrämtern möglich.

Eine erholsame und gesegnete Urlaubs- und Wallfahrtszeit wünscht im Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Pfarrer

Gründung des Pfarrverbandes

Seit über drei Jahren sind unsere beiden Pfarreien Maria Ramersdorf und St. Pius in einem Pfarrverband verbunden. Diese Verbindung geschah zur Probe, da man sehen wollte, ob die beiden Pfarreien einen gemeinsamen Weg finden. Auch war lange nicht klar, ob nicht eine weitere Pfarrei zum Pfarrverband hinzukommen soll. Daher hat man mit der offiziellen Gründung des Pfarrverbandes so lange gewartet. Am 30. Oktober ist es aber nun soweit, dass der Pfarrverband offiziell gegründet wird.

St. Pius

Die Gründung des Pfarrverbandes ist mit religiösen und weltlichen Feierlichkeiten verbunden. Auch wenn die Einzelheiten hierzu noch zu klären sind, so ist der Rahmen hierfür schon gegeben. Nach den bisherigen Planungen soll der Tag folgendermaßen verlaufen: Die offizielle Gründung des Pfarrverbandes wird durch einen Festgottesdienst am Sonntag, den 30. Oktober, in St. Pius um 9:30 Uhr besiegelt. Der Festgottesdienst wird voraussichtlich von Herrn Weihbischof Siebler gehalten. Da sehr viele Gläubige und zahlreiche Gäste zu diesem Anlass erwartet werden, wird der Gründungsgottesdienst in der größeren Kirche St. Pius und nicht in Maria Ramersdorf gehalten.

Nach der Messe wird in das Pfarrheim von St. Pius eingeladen. Hier gibt es ein festliches Mittagessen, zu dem alle Mitglieder der beiden Pfarreien Maria Ramersdorf und St. Pius sowie die Festgäste herzlich eingeladen sind. Auch für die Kinder und Jugendlichen soll durch Spiele und sonstige Aktivitäten gesorgt sein.

Am Nachmittag geht es dann nach einer Pause in die Pfarrgemeinde Maria Ramersdorf. Man trifft sich gegen 16:30 Uhr im Pfarrheim von Maria Ramersdorf, wo Kaffee und Kuchen angeboten werden. Der Festtag endet schließlich mit einem feierlichen Abschlussgottesdienst

um 18:00 Uhr in der Wallfahrtskirche von Maria Ramersdorf.

Wir hoffen von Seiten des Pfarrverbandsrates und der beiden Pfarrgemeinderäte Maria Ramersdorf und St. Pius, dass dieses Programm bei Ihnen Anklang findet. Wir würden uns freuen, wenn Sie alle an diesem einmaligen Ereignis, der offiziellen Gründung des Pfarrverbandes, teilhaben möchten. Eine herzliche Einladung hierzu möchte ich Ihnen jetzt schon aussprechen.

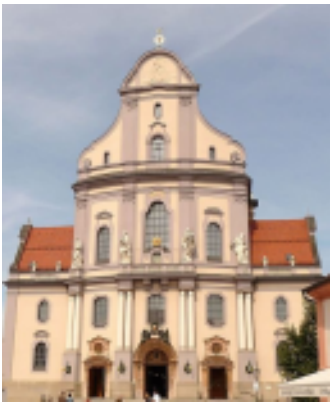
Prof. Dr. Dr. F. Heidler
Vorsitzender des Pfarrverbandsrates

Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf

Zur diesjährigen Pfarrverbandswallfahrt

laden wir alle Pfarrangehörigen
von Maria Ramersdorf und St. Pius
sehr herzlich ein am

Samstag, 24.09.2011
in die Basilika St. Anna nach Altötting



Abfahrt:
08.45 Uhr St. Pius
09.00 Uhr Maria Ramersdorf

10.30 Uhr Ankunft am Griesparkplatz und Einbegleitung
über die Gnadenkapelle zur Basilika St. Anna
11.00 Uhr Pilgermesse mit Orgel in der Basilika St. Anna
12.30 Uhr Mittagessen nach freier Wahl
14.00 Uhr Zeit zur freien Verfügung
16.00 Uhr Rückfahrt

Kosten: 12,00 € pro Person

Anmeldung in den Pfarrbüros Maria Ramersorf, Tel.: 600 87 67 40
St. Pius, Tel: 400 679

Am S**onntag, den 4. September 2011** gehen wir
den Ramersdorfer Wallfahrtsweg.

Wir treffen uns um **8.30 Uhr vor der Kirche**
St. Peter und beginnen dort mit einer Laudes.

Über die Stationen Isartor, St. Nikolaus und Loretokapelle am Gasteig und die Wolfgangseiche erreichen wir Maria Ramersdorf rechtzeitig zum

Gottesdienst
um 11.00 Uhr
in der Wallfahrtskirche Maria Ramersdorf

Wir laden Sie herzlich ein
zum Mitgehen, Mitbeten und Mitfeiern

Dr. Franz Reger, Diakon

Papst Benedikt XVI. kommt nach Deutschland

„Die Katholiken in den deutschen Diözesen und überhaupt alle Christen in unserem Land liegen mir am Herzen.“

Papst Benedikt XVI. besucht Ende September 2011 sein Heimatland Deutschland und die katholische Kirche in Deutschland freut sich auf das besondere Ereignis.

„Wo Gott ist, da ist Zukunft“ soll das Motto des Besuchs sein. Damit rücken zwei wichtige Themen in den Mittelpunkt, die viele Menschen beschäftigen: Gott und die Zukunft. Für uns Katholiken ist eine Zukunft ohne Gott nicht vorstellbar. Beides ist untrennbar miteinander verbunden und gibt für unser Leben eine wichtige Sicherheit. Es ist die Konstante die unser Leben begleitet.

Menschen, die der Kirche fern stehen, soll diese Motto zum Nachdenken anregen und Gott näher bringen. Denn ohne Gott gibt es keine Zukunft und keine Hoffnung. Für Gott und seine Liebe offen zu sein ist die Grundlage für ein friedliches Zusammenleben und eine menschenfreundliche und menschenwürdige Zukunft.

Für alle Katholiken die den deutschen Papst einmal näher erleben wollen gibt es vom 22.09 bis zum 25.09 mehrere Möglichkeiten in Berlin, Erfurt und Freiburg. Da mit einem sehr großen Andrang gerechnet wird, sollte man sich frühzeitig informieren, es gibt auch Anmeldefristen zu be-

achten. Die Anzahl günstiger und guter Quartiere ist begrenzt und auch gute Bus- und Zugverbindungen stehen meistens nur den Frühbuchern zur Verfügung.

Wie Sie nun am Besten zu dem Ort Ihrer Wahl kommen, kann Ihnen Ihre Pfarrei sagen. Natürlich können Sie sich auch in Ihrem zuständigen Ordinariat, bei der Bischofskonferenz und auch im Internet informieren.

Nachfolgend einige Adressen mit weiteren Informationen:

- http://www.papst-in-deutschland.de - Papst in Deutschland - Offizielle Webseite der Deutschen Bischofskonferenz zum Papstbesuch
- http://papstbesuch.d-pro-papa.de/ - Deutschland pro Papa
- http://www.triff-den-papst.de - Triff den Papst

Stefan Neudorfer

Kirchenführung mit Musik

Kirchenführung mit Musik oder „Musikalische Kirchenführung“ ist ein besonderes Angebot unter den vielen Kirchen- und Kirchturmführungen in Maria Ramersdorf. Schon seit Jahren gibt es diese Art von Führungen in kunsthistorisch bedeutenden Kirchen Münchens. Neben der etwas gekürzten Kirchenführung, die sich dieses Mal besonders mit den wichtigsten gotischen Ausstattungsteilen und deren Meistern widmet (Gnadenbild, Schutzmantelmadonna und Kreuzaltar), hören sie Orgelmusik mit Gesang, thematisch passend zur kunsthistorischen Führung.

Ich lade Sie dazu herzlich ein, am Donnerstag, den 25. August 2011, um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Innenraumrenovierung werden jedoch gerne entgegengenommen.

Ihr Kirchenmusiker
Jürgen Löffler

Die ersten Monate nach der Vorstandswahl im März d. J. sind wie im Flug vergangen. Kein Wunder – da die Damen vom Frauenbund auch bei allen Festlichkeiten im Pfarrverband mitwirken.

Nach dem Weiberfasching kam gleich der Einkehrtag und dann fingen schon die Ostervorbereitungen an. Das Palmbüschl binden war wieder eine erfolgreiche Gemeinschafts-arbeit, die mit einem guten Verkaufserlös belohnt wurde. Eine Besonderheit ist immer die 1. Maiandacht mit Einzug der Frauenbundfahne in Maria Ramersdorf. Gleichzeitig ein schöner Auftakt für den Marien-Monat.

Die Organisation für den KDFB-Ausflug haben die 3 Vorstandsdamen übernommen. Am 09.06. fuhren wir dann alle mit dem Bus nach Murnau am Staffelsee. Während der Fahrt hat uns Imogen Heidler mit geschichtlichen Ausführungen auf unser Ziel eingestimmt. Das Gabriele Münter-Haus

vermittelte eine eindrucksvolle Atmosphäre zu dem Begriff „Russenhaus“.

Einige Teilnehmerinnen waren von dem Besuch im Schlossmuseum sehr beeindruckt. Mit dem Wetter hatten wir auch Glück, es war nicht zu warm und die einzelnen Regentropfen verlieren sich in der Erinnerung an einen schönen Tag.

Nach dem gelungenem Ausflug beginnen die Vorbereitungen für das Johannifest. Neben anderen Gruppierungen sind auch hier wieder die Frauen vom KDFB mit eingebunden.

Im August werden dann Kräuterbüschl gebunden. Diese und das inzwischen weit über unseren Pfarrverband hinaus bekannte und beliebte Patrozinium am 15.8. mit anschließendem Frauendreißiger, zieht viele Kirchenbesucher an.

Am 8.9. besucht uns der KFDB-Stadtverband. Diese Veranstaltung

gehört auch zu den festen Terminen im Jahresverlauf. Dazu sind alle Mitglieder des Zweigvereins Maria Ramersdorf und St. Pius herzlich eingeladen.

Eine weitere Einladung ergeht an Mitglieder des Pfarrverbandes Maria Ramersdorf/St. Pius zum Ökumenischen Gespräch am 13.10.

So schauen wir voll Zuversicht auf gutes Gelingen aller Aktivitäten in die 2. Jahreshälfte.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und alles Gute

Ihr Frauenbund
Maria Ramersdorf/St. Pius

Gerda Eierstock

Gebetskreis der Nächstenliebe St. Pius

Der Gebetskreis trifft sich im Pfarrheim St. Pius
im Herbst 2011
jeweils um 18.00 Uhr an folgenden Montagen:

Montag, 26. September
Montag, 24. Oktober
Montag, 28. November (Hausgottesdienst)

MÄNNERTREFF

Vielen Männern ab 30, 40 und 50 geht es ähnlich: Nach einer bewegten Jugend und Schulzeit kommt der Ernst des Lebens mit Lehre, Studium, Job, Partnerschaft(en), Hochzeit, Kinder und vielen anderen Meilensteinen des Lebens. Alles richtig und wichtig, aber nach ein paar Jahren merkt man(n) das etwas fehlt. Hatte man(n) in jungen Jahren noch viele Freunde, ist es nun sehr ruhig geworden. Der Freundeskreis hat sich in alle Himmelsrichtungen zerstreut, viele haben selber Familie und oftmals auch ganz andere Interessen. Manche Freunde sind auch abgehoben und andere abgestürzt und verschwunden.

So ist es normal, dass man(n) ab 30 zwar ein gefülltes Leben mit Frau, Freundin, Kinder und Job hat, aber erfüllt ist es nicht ganz. Gute Kumpel fehlen und nette Treffen bei einem Bier, Radler, Mineralwasser oder ähnlichen wären ganz nett. Man könnte ratschen oder kegeln oder anderes tun. Alles was Spaß macht und unkompliziert ist.

Hans-Georg Strobl ist auf die Idee gekommen, dass man da etwas tun muss und hat in mir einen Leidensgenossen gefunden, der mit dabei ist. Nun wollen wir den Kreis erweitern und andere Männer suchen, die mitmachen wollen. Wie sieht es aus, fällt ihnen auch gelegentlich die Decke auf den Kopf und Sie haben Interesse mitzumachen? Wenn ja, melden Sie sich bei uns.

Ansprechpartner:
Hans-Georg Strobl: Telefon: 089/49 00 33 80
Stefan Neudorfer: E-Mail: s.neudorfer@googlemail.com oder per Telefon: 0173/87 16 186

Stefan Neudorfer

Fit mit der

am Vormittag mit Kinderbetreuung

Es erwartet uns ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm zur Steigerung der allgemeinen Fitness. Wir beginnen mit einer intensiven Aufwärmphase aus einfachen Aerobicschritten. Nach verschiedenen Dehnungs- und Kräftigungsübungen für Bauch, Po, Beine und Rücken klingen die Stunden mit Entspannungsübungen aus.

Bitte Gymnastikmatte, Handtuch und feste Schuhe mitbringen.

Los geht es ab dem 21. September.

Wann? Immer mittwochs von 9:00-10:00 Uhr (außer in den Ferien). Einstieg jederzeit möglich!

Wo? Im Pfarrsaal von Maria Ramersdorf, Uppenbornstr. 1

Kosten: 3 € pro Teilnahme. Ermäßigung auf Nachfrage möglich.

Leitung: Angelika Moosandl, Fitnesstrainerin

Kinderbetreuung für Kinder ab 6 Monaten im Gruppenzimmer nebenan.

Rückfragen an Wally Hopf, Tel. 492424

Das Erntefest im Mariengarten am letzten Sonntag in den Sommerferien ist schon seit ein paar Jahren ein fester Termin im Veranstaltungskalender von Maria Ramersdorf. Ein weiterer Fixpunkt könnte die Wallfahrtsdult werden, die der AK Familie zum zweiten Mal parallel zum Erntefest am Sonntag, 11.September 2011, organisiert. Der ersten Wallfahrtsdult hat die Pfarrei das neue, selbst gebaute Kinderkarussell zu verdanken: Denn der Verkauf an den kleinen Ständen im vergangenen September war so erfolgreich, dass der Arbeitskreis Familie mit den Dult-Einnahmen und einem Zuschuss der „Sozialen Stadt“ die Unkosten für den Bau des Karussells finanzieren konnte. Beim diesjährigen Erntefest von 12 bis 18

Uhr im Kircheninnenhof steht die Rose, die „Königin der Blumen“, im Mittelpunkt.

An den Dultständen gibt es wieder ein reichhaltiges Angebot an Marmeladen, Likören, Salzen, Essig, Öl, Honig und Wellnessartikeln. Mit von der Partie ist wieder ein Drehorgelspieler.

Vorläufiges Programm bei Redaktionsschluss:
12.00 – 18.00 Dultverkauf
12.00 Uhr Mittagessen mit leckeren Speisen und Getränken
13.00 Uhr Kinderkirchenführung mit Turmbesteigung
Ab 13.30 Uhr Kirchhofcafé
13.30 – 16.00 Uhr Karussell-Betrieb
14.00 – 16.00 Uhr Kindertombola, Aktionen rund um den Mariengarten
14.30 Uhr Kirchenführung
16.00 Uhr Wallfahrtsandacht mitgestaltet von den Familien

Vielleicht haben Sie eine Idee für die Dultgestaltung, Lust und Zeit mitzuhelfen, oder einen Kuchen zu backen? Wir freuen uns über Ihr Engagement. Ansprechpartnerin für die Organisation ist Wally Hopf, (Tel.: 492424).

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Arbeitskreis Familie

Jedes Jahr bekommen die Gemeindemitglieder unseres Pfarrverbandes die Aufforderung, das Kirchgeld zu entrichten. Wer kennt nicht das Kuvert (siehe Bild), in das das Kirchgeld gesteckt und dann im Pfarrbüro abgegeben oder in das Kollektenkörbchen gelegt wird. Man sollte dabei seine Adresse nicht vergessen, damit man weiß, wer bezahlt hat. Auch sollte man ankreuzen, wenn man eine Quittung erhalten möchte.
Selbstverständlich kann man das Kirchgeld auch überweisen. Die Bankverbindung und die sonstigen Angaben sind auf dem Kuvert aufgedruckt.

Manche fragen sich sicherlich, warum das Kirchgeld überhaupt erhoben und wofür es verwendet wird. Das Kirchgeld ist keine Spende, wie oft irrtümlicherweise angenommen wird, sondern eine besondere Form der bayrischen Kirchensteuer. In Bayern wird nämlich neben Baden-Württemberg die niedrigste allgemeine Kirchensteuer erhoben. In diesen beiden Bundesländern beträgt der Steuersatz lediglich 8%, während er in den übrigen Bundesländern 9% beträgt. Dadurch ist in Bayern die Kirchensteuer um etwa 11% geringer. Wenn jemand beispielsweise jährlich 400 € Kirchensteuer zahlt, müsste er in Köln oder in Frankfurt 50 € mehr bezahlen.

Um diesen Fehlbetrag auszugleichen, ist es den Pfarrgemeinden gestattet, ein eigenes Kirchgeld als Ortskirchensteuer zu erheben. Dies bringt mit sich, dass einerseits der Kirchensteuerpflichtige weniger an allgemeiner Kirchensteuer zahlt als in anderen Bundesländern. Andererseits hat nun jedes Gemeindemitglied die Möglichkeit, durch Kirchgeld gezielt die eigene Pfarrgemeinde zu unterstützen. Da das Kirchgeld somit unmittelbar den Pfarrgemeinden vor Ort zugute kommt, wird es auch nur an die jeweilige Heimatpfarrei gezahlt. Für unseren Pfarrverband bedeutet dies, dass die Gemeindemitglieder von Maria Ramersdorf ihr Kirchgeld an die Pfarrei Maria Ramersdorf entrichten, während die Gemeindemitglieder von St. Pius ihr Kirchgeld an die Pfarrei St. Pius bezahlen.

Das Kirchgeld ist nicht an das Einkommen gekoppelt, sondern wird pauschal erhoben. Der Mindestbeitrag beträgt gegenwärtig 1,50 €, was unter Berücksichtigung der sozialen Aspekte für jedermann bezahlbar sein dürfte. Gleichwohl sollte man sich überlegen, was man

eigentlich zu zahlen hätte, wenn die bayrischen Diözesen nicht eine verminderte Kirchensteuer erheben würden. Es wäre sicherlich ein besonderes Zeichen der Solidarität, wenn der geldwerte Vorteil dieses „Steuergeschenkes“ zumindest teilweise an die Pfarreien unseres Pfarrverbandes zurückgeben würde. Ihre Kirchenverwaltungen werden es Ihnen danken, da in Zukunft an allen Ecken und Enden gespart werden muss. Für Ihr Verständnis für dieses Anliegen danke ich Allen mit einem herzlichen „Vergelt’s Gott!“

Prof. Dr. F. Heidler

Der Lektorendienst

In unserem Pfarrverband Maria Ramersdorf und St. Pius werden Lektoren gesucht. Lektoren haben die Aufgabe, im Gottesdienst die Lesung und die Fürbitten vorzutragen.

Der Lektorendienst ist eine verantwortungsvolle Aufgabe für Laien, die als Dienst der Verkündigung von Gottes Wort wahrgenommen wird. Darum sollen alle, die diesen Dienst ausüben, sich dafür gut vorbereiten, um mit dem Herzen zu erfassen, was sie mit dem Mund verkünden. Je besser wir verstehen, was wir lesen, umso verständlicher kann der Text vorgetragen und von den Hörern aufgenommen werden.
Mit dieser sehr wichtigen Aufgabe des Lektoren- und Kommunionhelferdienstes wird die Lebendigkeit unserer kirchlichen Gemeinschaft untermauert.

In der „Allgemeinen Einführung in das Messbuch“ steht in Nr. 66 über den Lektorendienst: „Der Lektor ist beauftragt, die Lesungen der Heiligen Schrift mit Ausnahme des Evangeliums vorzutragen. Er kann auch die Bitten des Fürbittgebetes und den Psalm zwischen den Lesungen vortragen, falls kein Psalmsänger da ist. Der Lektor - auch wenn er Laie ist - hat in der Eucharistiefeier eine eigene Aufgabe, die er auch dann ausüben soll, wenn Mitwirkende höherer Weihegrade anwesend sind. Da die Gläubigen beim Hören der Schriftlesungen deren lebendige Kraft erfahren sollen, ist es notwendig, dass die Lektoren für die Ausübung ihres Dienstes, auch wenn sie nicht die Beauftragung erhalten haben, geeignet und gut vorbereitet sind.“

Melden Sie sich bitte, falls Sie Interesse für das Kommunionhelfer- oder Lektorenamt haben bei: Herrn Diakon Ivica Viskovic, Herrn Günther Konrad oder Herrn Florian Karly, zu erreichen über das Pfarrbüro St. Pius (Tel.: 089/40 06 79).

Die Eltern-Kind-Gruppe (EKP) ist eine wichtige Bereicherung für den Pfarrverband. Die Gruppe besteht derzeit aus 5 Müttern mit insgesamt 6 Kindern im Alter von 6 Monaten – 2,5 Jahren.

Sie trifft sich fast jede Woche am Donnerstag um 9:15 Uhr für 2 Stunden zum Singen, Spielen, Basteln und gemeinsamen Austausch.

Das wichtigste Ziel der EKP-Gruppen-Arbeit ist es den Eltern die Möglichkeit zu geben, Zeit mit ihrem Kind zu verbringen, gemeinsamen Beschäftigungen nachzugehen.

Im Sommer unternimmt die Gruppe außerdem Ausflüge außerhalb des Gruppenraumes wie „Abenteuerspielplatz“, „Kinder- und Jugendfarm“.

Beate Teucke

Für die neue Gruppe, die nach den Sommerferien startet, suchen wir Mütter und Väter mit Kindern bis zu 3 Jahren.

Weitere Informationen und Anmeldung:
Sylvia Zeußel
Tel.: 43 10 81 37

Neue Ministranten im Pfarrverband

Eine sehr wichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit verrichten unsere Ministranten ("Minis"). Man kann sagen "ohne unsere Minis würden wir alt aussehen", das stimmt im doppelten Sinne. Um so erfreulicher ist es, dass wir auch 2011 neue Minus bei uns begrüßen durften:

Lola Halek, **Jakob Kühnlein, Michael Martin**, **Elisabeth Schölz, Chiara Schmitz**, **Niklas Schwaiger, Lilli Spitzer**

Warum ist diese kleine Hostie unser großer Glaubensschatz? – Warum zerbricht der Pfarrer das Brot? - Warum wird ausgerechnet bei der Erstkommunion die Ge- meinschaft so groß geschrieben? – Warum verwenden wir in unseren Gottesdiensten die Fremdsprachen Latein und Griechisch? – Warum besteht jeder Gottesdienst aus den gleichen Teilen? – Warum ist für uns Christen das Kerzenlicht so wichtig, dass es bei so bedeutenden Festen wie Weihnachten, Ostern und der Erstkommunion einen besonderen Platz hat? –

Diese und ähnliche Fragen stellen Kinder, die mit unserem Glauben in Berührung kommen. Die Erstkommunion-Vorbereitung ist eine Zeit, in der Fragen gestellt und Antworten gegeben und gefunden werden, in der Schule, zu Hause und in der Pfarrgemeinde. Doch Erstkommunion-Vorbereitung ist mehr als eine lange Fragestunde. Die Kinder wollen den Glauben erleben und mit allen Sinnen begreifen. Die wöchentlichen Gruppenstunden und die Gottesdienste sind der passende Raum dafür.

Gut vorbereitet und innerlich eingestimmt feierten unsere Kinder Erstkommunion: Am 8. Mai 16 Kinder aus Maria Ramersdorf unter dem Motto „*Mit Jesus auf dem Weg*“, eine Woche später 17 Kinder aus St. Pius unter dem Motto „*Du darfst Freund Jesu werden*“.

Vielen Dank an alle, die Wegbegleiter waren: Die GruppenleiterInnen Fr. Nikic, Fr. Bingula, Fr. Sexton, Hr. Brüntrup, Michaela Wittmann und Franziska Heidler, sowie unsere Kinder-Kirchenführerin, Fr. Gerlinde Schnabel!

Auf dass der Freundschaftsweg mit Jesus weiter gehe!

Michael Wendlinger, Pastoralreferent

Der Frauendreißiger
vom 15. August – 14. September 2011

Tägliche Wallfahrtsgottesdienste:

15:30 Uhr	Rosenkranz
16:00 Uhr	Marienfeier und Andacht mit Kreuzauflegung
17:00 Uhr	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
17:30 Uhr	Rosenkranz
18:00 Uhr	Eucharistiefeier, Segnung mit Kreuzpartikel

Wichtige Termine:

Montag, 15. August

10:00 Uhr **Feierliche Eröffnung zum Frauendreißiger**
und Festgottesdienst zum Patrozinium der Aufnahme Mariens in den Himmel mit H. H. Kardinal Dr. Friedrich Wetter und Segnung der Kräuterbüschel
Kirchenmusik: F. Schubert: Messe in G für Soli, Chor und Orchester, Leitung: Jürgen Löffler
anschließend Stehempfang vor der Kirche

14:30 Uhr Kirchenführung

Sonntag, 21. August

14:00 Uhr Kirchturmführung

Donnerstag, 25. August

19:00 Uhr Musikalische Kirchenführung

Samstag, 27. August

18:00 Uhr	Krankengottesdienst mit Krankensalbung, Segnung und Kreuzpartikelauflegung

Sonntag, 28. August

14:30 Uhr	Kirchenführung
18:00 Uhr	Gottesdienst der Donauschwaben mit H. H. Bischof Martin Roos (Partnerschaft mit Maria Radna)

Sonntag, 4. September

8:30 Uhr	Ramersdorfer Wallfahrtsweg von St. Peter am Marienplatz nach Maria Ramersdorf Ankunft 11:00 Uhr in Maria Ramersdorf, anschl. Gottesdienst
14:00 Uhr	Kirchturmführungen

Donnerstag, 8. September

16:00 Uhr	Andacht des KDFB Stadtverband München

Samstag, 10.September

18:00 Uhr	Jugendgottesdienst mit Ministrantenwallfahrt mit H. H. Landjugendpfarrer Tobias Rother und Gospelchor

Sonntag, 11.September

Ab 12:00 Uhr	Erntefest im Mariengarten und Wallfahrtsdult (Ende 18:00 Uhr)
13:30 Uhr	Kirchenführung für Kinder
14:30 Uhr	Kirchenführung der Pfarrei
16:00 Uhr	Andacht für Familien

Mittwoch, 14. September

18.00 Uhr	**Feierlicher Abschluss des Frauendreißigers** am Fest Kreuzerhöhung mit H. H. Weihbischof Engelbert Siebler Segnung und Auflegung des Kreuzpartikels Kirchenmusik: Mozart: Missa brevis in B KV 275 für Soli, Chor und Orchester, Freie Kantorei München Organist: Jürgen Löffler

Kinder- und Familiengottesdienste

So, 31.07., 11:00 Uhr	Fahrzeugsegnung in Maria Ramersdorf
So, 11.9., 16.00 Uhr	Marienfeier am Tag der Familie, in Maria Ramersdorf
Di, 13.9., 08.15 Uhr	Kindersegnung der Schulanfänger, in Maria Ramersdorf
So, 2.10., 11.00 Uhr	Erntedankfest, in Maria Ramersdorf
So, 30.10., 18.00 Uhr	Gottesdienst zu Ehren der Mutter Gottes anlässlich des Errichtungsfestes des Pfarrverbandes, in Maria Ramersdorf
Fr, 11.11., 17.00 Uhr	Martinsfeier mit Laternenumzug, in St. Pius
So, 27.11., 9.30 Uhr	in St. Pius (mit den Erstkommunionkindern)
So, 27.11., 11.00 Uhr	in Maria Ramersdorf (mit den Erstkommunionkindern)

Jugendgottesdienste

Sa, 10.9., 18.00 Uhr	mit Ministrantenwallfahrt und Gospelchor in Maria Ramersdorf
Sa, 8.10., 18.00 Uhr	in Maria Ramersdorf
So, 4.12., 9.30 Uhr	in St. Pius

Jugendkorbinian – Wallfahrt nach Freising

JUGEND KORBINIANS WALLFAHRT

So, 13.11., 5.00 Uhr	Jugendwallfahrt zum Freisinger Domberg Adresse im Internet: http://www.jugendkorbinian.de/ (Einladung folgt)

Erntefest und Wallfahrtsdult im Ramersdorfer Mariengarten

Programm am Sonntag, 11.9., 12.00 bis 18.00 Uhr:

12.00 Uhr	Mittagessen mit leckeren Speisen und Getränken
Ab 13.30 Uhr	Kirchhofcafé
13.00 Uhr	Kinderkirchenführung mit Turmbesteigung
13.30 – 16.00 Uhr	Karussell-Betrieb
14.00 – 16.00 Uhr	Kindertombola, Aktionen rund um den Mariengarten
14.30 Uhr	Kirchenführung
16.00 Uhr	Wallfahrtsandacht mitgestaltet von den Familien

Kleinkinderandachten

Die Kleinkinderandachten sind vorrangig für Kinder gestaltet, die noch nicht in die Schule gehen. Je nach Jahreszeit oder Festzeit steht eine Geschichte oder ein Bild / Symbol im Mittelpunkt. Die Kinder können je nach Alter aktiv mittun, mitbeten und mitsingen oder einfach schauen und staunen. Auch der zeitliche Rahmen (30 Minuten) orientiert sich an den Kleineren.

Mo, 19.9., 16.00 Uhr	in Maria Ramersdorf
Mo, 17.10., 16.00 Uhr	in Maria Ramersdorf
Fr, 11.11., 9.30 Uhr	Martinsfeier mit dem Kindergarten in St. Pius

Kinderbibeltag am 16. November

KINDER…	im Grundschulalter
BIBEL…	ein dickes Buch
BIBEL…	voller spannender Geschichten
BIBEL…	eine Geschichte wird heraus-gegriffen
BIBEL…	hören – sehen - miterleben
BIBEL…	miteinander spielen
BIBEL…	miteinander singen
BIBEL…	miteinander beten
BIBEL…	miteinander basteln
BIBEL…	miteinander essen
TAG…	einen Tag zusammen sein
TAG…	Mittwoch, 16.11. (Buß- und Bettag – schulfrei)

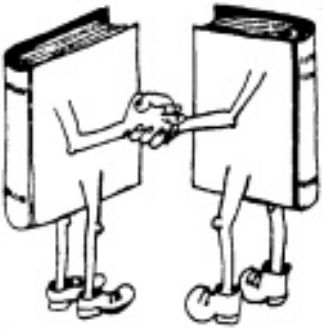
8.30 bis 15.30 Uhr im Pfarrheim / St. Pius

Michael Wendlinger, Pastoralreferent

Die Jahre, die ihr durchlebt, sind die Jahre, die eure Zukunft vorbereiten. Das "Morgen" hängt sehr davon ab, wie ihr das "Heute" der Jugend lebt. Vor euren Augen, meine lieben Jugendlichen, liegt ein Leben, von dem wir wünschen, dass es lang sein möge; es ist jedoch nur eines, ein einziges: Lasst nicht zu, dass es nutzlos vorübergeht, vergeudet es nicht. Lebt mit Begeisterung, mit Freude, aber vor allem mit Verantwortungsbewusstsein.

Papst Benedikt XVI, Ansprache an die Jugendlichen im Stadion von Pacaembu, Brasilien, 10. Mai 2007

Terminübersicht zum herausnehmen



Uns kann man 4 Wochen gebührenfrei ausleihen!

Die „kleine Pfarrbücherei“

im Pfarrverband
Maria Ramersdorf – St. Pius,

Aribonenstr. 7, 81669 München

(Eingang im Kirchenhof; durch den Torbogen links)

dort, wo die Ausleihe noch kostenfrei ist,
wartet auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:	Sonntag,	10:00 Uhr bis 12:15 Uhr
	(während der 11-Uhr-Messe geschlossen)	
	Donnerstag,	16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass in den Sommerferien,
vom 01. August 2011 bis 11. September 2011
die Bücherei geschlossen hat.

Ab Donnerstag, den 15. September 2011
sind wieder Ausleihen möglich.

Ministrantenwochenende vom 3. bis 5. Juni in Bad Tölz

Endlich war es wieder so weit! Das lang ersehnte Wochenende war da. Frisch gestärkt vom “Christi Himmelfahrt“- Feiertag fanden sich am Freitagnachmittag 18 hoch motivierte Ministranten in Maria Ramersdorf bzw. St. Pius ein, um gemeinsam nach Bad Tölz zu fahren.

Schon lange war diesem Ereignis entgegen gefiebert worden, das sich bereits zum vierten Mal jährte … höchste Zeit also für ein bisschen Veränderung: Zum ersten Mal hatten wir den Regenschirm umsonst eingepackt und durften sommerliche Temperaturen genießen, das Bubenzimmer war endlich einmal vollständig besetzt und auch in das altbewährte Betreuerteam hatte sich ein neues Gesicht geschmuggelt. Um Diakon Viskovic diese Premiere möglichst angenehm zu gestalten, wurde ihm prompt die Aufsicht im Bus übertragen. Zugegebener Maßen wurde diese Aufgabe mehr aus der Not heraus geboren, da der Fahrer mit einem zu kleinen Bus gekommen war und vier von uns im wahrsten Sinn des Wortes auf der Straße hätten stehen müssen. Spontan wie unser Pfarrer eben ist, entschied er sich kurzer Hand Privatchauffeur in seinem Auto für Hr. Mainzer und zwei Freiwillige zu spielen. Trotz dieser ungewollten Verzögerung kamen alle ziemlich zeitgleich und mehr als pünktlich in

der Tölzer Jugendherberge an, sodass vor dem Zimmerbezug und Abendessen noch genug Zeit für einen Erkundungsgang und Spiele wie “Empampi“ oder “Fliegender Holländer“ blieb.

Nachdem wir es uns dann alle häuslich eingerichtet hatten, durfte sich jeder beim Billard, Kickern oder Tischtennis messen. Obwohl bei Letzterem der Sieger der vergangenen Jahre auch dieses Mal seinen Titel erfolgreich verteidigen konnte, war die Motivation und Spielbereitschaft so gut, dass manche nur mit Mühe zur Abendruhe um 22 Uhr bewegt werden konnten.

Dementsprechend war am nächsten Morgen nicht jeder gleichermaßen fit, weswegen der Fußmarsch zum

Bahnhof eher gemächlich angegangen wurde. Der Bus, der uns von dort zur Sommerrodelbahn am Blomberg bringen sollte, hatte es da schon eiliger und fuhr uns vor der Nase davon. Nachdem eine Wartezeit von zwei Stunden auf die nächste Mitfahrgelegenheit ohne Stärkung etwas langweilig geworden wäre, ging es kurzer Hand in die Tölzer Innenstadt, wo jedem ein wirklich gutes Eis spendiert wurde. Nach dieser schlussendlich recht angenehmen Verzögerung kamen wir dann auch wie geplant beim Blomberg an und nutzten ausgiebigst die lange Sommerrodelbahn … für diejenigen, denen die noch zu langsam war, gab es auch eine etwas modernere und schnellerer Variante, den “Blomberg Blitz“.

Das einzige Manko daran war, dass es um die Mittagszeit doch ziemlich

heiß wurde und eine Abkühlung ganz gut getan hätte. Aber natürlich war von Pfr. Wechselberger auch daran gedacht worden und es ging nach einem kurzen Zwischenstopp in der Jugendherberge gleich weiter zum “Alpamare“. Hier kam nun wirklich jeder auf seine Kosten: Die Rutschen dort sind wirklich einsame Spitze und genauso abwechslungsreich wie aufregend. Wem das etwas zu rasant war, bot das Wellenbecken gleich daneben eine wunderbare Alternative.
Allein Hr. Diakon Viskovic schien der vergangene Tag Action genug gewesen zu sein und entspannte sich dementsprechend allein in der Sauna.

Gekrönt wurde dieser rund um

schöne Tag vom Besuch in einer Pizzeria. Positiver Nebeneffekt des Ganzen: Die Nachtruhe war an diesem Abend kaum ein Problem ☺

Sonntags ging es dann, wie es die Minis aus St. Pius ja gewohnt sind, in die 9.30 Uhr Messe nach "Maria Himmelfahrt", was bekanntlich der Namensvetter von Maria Ramersdorf ist. Danach gab es noch ein ausgedehntes, gut bayrisches Mittagessen in der Tölzer Fußgängerzone, bevor wir auch schon wieder zurück zur Jugendherberge mussten, von wo aus uns der Bus wenig später zurück nach München bringen würde.

Zum Schluss bleibt nur noch: Herzliches Vergelt's Gott an Hr. Pfr. Wechselberger für das schöne Wochenende und die wirklich gelungene Planung. Vielen Dank

natürlich auch an Diakon Viskovic und Hr. Mainzer …

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal.

Am Samstag, 30. Juni 2001, also vor genau 10 Jahren wurde ich, gemeinsam mit 7 Mitbrüdern im Freisinger Mariendom durch Erzbischof Friedrich Kardinal Wetter zum Priester geweiht. Ein reines Geschenk der Gnade, das verständlicherweise jeden von uns Priestern übersteigt. Deswegen hat unser Erzbischof auch immer darauf hingewiesen: Vorsteher der Eucharistiefeier, der heiligen Messe, ist immer Christus selbst. Der Priester handelt also nicht im eigenen Namen sondern in der Person Jesu Christi!

Mein priesterlicher Dienst hat mich nach der Heimatpfarrei Baldham und dem Pastoralkurs in Unterhaching, wo ich jeweils 3 Wochen Urlaubsvertretung machen durfte nacheinander in die Pfarrverbände Holzkirchen, Prien am Chiemsee und dann zeitgleich in die Pfarrverbände Waldkraiburg und Kraiburg (diese beiden Pfarrverbände hatten zusammen 9 Pfarreien und 20.000 Katholiken) geführt. Danach hatte ich drei Jahre lang die Verantwortung für eine eigene Pfarrei im Dekanat Erding. Seit dem 15. August 2010 verstärke ich das Pastoralteam in den beiden Pfarreien St. Pius und Maria Ramersdorf.

Das alles ist wirklich Grund, Dank zu sagen für unendlich viele Erfahrungen, wunderschöne und manchmal auch leidvolle – wobei man aus den leidvollen sogar noch mehr lernen kann, wenn auch unter Schmerzen.

An dieser Stelle möchte ich nochmals Danke sagen an Herrn Pfarrer Wechselberger, der die gute Idee zur Feier meines Jubiläums hatte und mich in diesem Sinne angespornt hat!

Im Nachhinein muss ich sagen, dass es ein unvergleichliches Ereignis war: Allein schon die ganz volle Ramersdorfer Kirche an einem Donnerstag Abend! Dann die Mitfeier des ganzen Seelsorgeteams. Die wunderschöne Gestaltung der Kirchenmusik durch unseren Kirchenmusiker Herrn Löffler. Der Gesang des Psalms und des Ave Maria (Caccini) durch Frau Löffler. Die Predigt von meinem Freund P. Johannes Streitberger SDB. Die Anwesenheit so vieler Ministranten, obwohl am nächsten Tag Schule war. Und dann der volle Pfarrsaal in der Uppenbornstraße! Das wunderbare Buffet, das viele Frauen um Frau Beierbeck und Frau Angerer so liebevoll vorbereitet haben. Und, und, und…

Es war ein großes geistliches Geschenk für mich, weil ich an diesem Tag durch die Liebe und Sorge aller Mitfeiernden die Liebe Gottes zu mir in Überfülle neu spüren durfte! Herzliches Vergelt's Gott!

Pfarrvikar Christoph Zirkelbach

Bergmesse 22. Mai 2011 auf dem Taubenstein

Am Sonntag, 22. Mai, um 8.30 Uhr, sind wir bei strahlendem Sonnenschein in Maria Ramersdorf (Bus vor dem Alten Wirt) aufgebrochen zu unserer Bergmesse auf dem Taubenstein. Um 8.45 Uhr war Abfahrt in St. Pius vor der Kirche.

Nach einer knappen Stunde Busfahrt sind wir am Spitzingsee angekommen und haben bei der Talstation der Taubenstein-Seilbahn geparkt. Die Jüngeren und Sportlicheren unter uns haben die 500 Höhenmeter zum 1600 Meter hoch gelegenen Taubensteinhaus zu Fuß bewältigt, darunter die 5jährige Sarah Neudorfer und – in Rekordzeit von nur einer Stunde – unser Herr Prof. Graf! Die Älteren unter uns haben gerne die Seilbahnfahrt genossen mit herrlichem Ausblick aus der Gondel!

Oben beim Taubensteinhaus angekommen wurden wir alle belohnt mit der Feier der heiligen Messe bei herrlichstem Wetter und einem unvergleichlichen Bergpanorama. Gleich drei Gipfelkreuze blickten gewissermaßen als Altarkreuze auf uns herab! – „Jahwe-Jire“ – Auf dem Berg lässt sich der Herr sehen!, so weiß es schon das Alte Testament (Gen 22,14).

Die liturgische Ausstattung war perfekt: Neben dem Priester hatten wir auch noch einen Diakon (Dr. Reger) und sogar fünf Ministranten

dabei, selbstverständlich alle in liturgischer Kleidung!

Das Mittagessen danach schmeckte köstlich, nicht nur wegen der Künste des Hüttenwirts, sondern auch weil wir nach Aufstieg und Gottesdienst das Mahl auf der Hüttenterrasse und mitten in der Natur ganz anders genießen konnten. Statt der üblichen Radlerhalben war heute eine ganze Radlermaß angesagt!

Als wir nach dem Abstieg gegen 16.30 Uhr mit dem Bus abfuhren, setzten ein paar Regentropfen ein – der liebe Gott hat uns also trockenen Fußes nach Hause kommen lassen!

Die Hüttenwirtin hat uns eingeladen, im nächsten Jahr doch wieder zu kommen. Und in der Tat wird es schwer sein, einen schöneren Ort zu finden! – Herzliche Einladung schon jetzt zur Bergmesse im kommenden Jahr!

Pfarrvikar Christoph Zirkelbach.

Am Dienstag, 7. Juni 2011, kam der Diözesandirektor der Caritas unserer Erzdiözese zu uns. Der Arbeitskreis Erwachsenenbildung unserer beiden Pfarreien (mit Herrn Heilmann und Herrn Neudorfer) hatte die Idee, dass wir doch einmal den obersten Chef der Caritas in unserer Erzdiözese einladen könnten. Und er kam sogar!

Prälat Lindenberger hat in sehr sympathischer und gut verständlicher Weise das ganze Feld der Caritas vorgestellt, die vielen Fachbereiche, die es gibt, um Menschen in jeder nur erdenklichen Not fachmännisch und wirksam helfen zu können.

Prälat Lindenberger

Fragen waren jederzeit möglich und wurden gleich beantwortet.

Da der Vortrag in der lokalen Presse und in der Kirchenzeitung angekündigt war, kamen auch Menschen aus anderen Pfarreien und konnten am Ende von Vortrag und Diskussion dem Caritasdirektor auch einmal ganz persönlich ihre Fragen und Nöte vortragen.

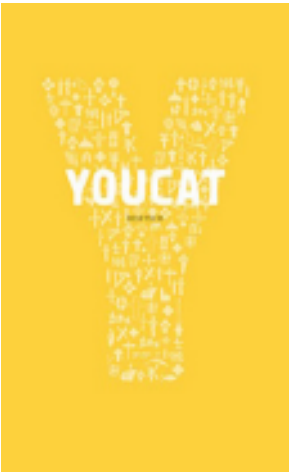
An der Caritas sind wir ja alle ganz persönlich beteiligt, sei es als Spender, als Sammler bei Haus- und Straßensammlung, als Mitarbeiter in der Kleiderkammer. Sei es als jemand, der die vielfältigen Dienste der Caritas in Anspruch nimmt (z.B. die Ehe- oder Schuldnerberatung, um nur zwei wichtige Dienste zu nennen). Jedes Pfarramt hat einen Ordner, in dem alle Dienste der Caritas mit Telefonnummern vermerkt sind, zur Information und zum Einsehen für die Allgemeinheit. Dieser Ordner war im Übrigen eine Idee von Prälat Lindenberger, die er –als ehemaliger Pfarrer– gleich zu seinem Dienstbeginn vor einigen Jahren eingeführt hat.

Pfarrvikar Christoph Zirkelbach.

YOUCAT - Ein Buch?

„Youcat“ - das ist ein Buch in dem auf 300 Seiten in verständlicher Sprache die wichtigsten katholischen Glaubenssätze erklärt werden. Der "Youcat" ist ein Bestseller. Obwohl von der Presse weitestgehend verschmäht, gelang diesem Buch in wenigen Wochen in den Bestsellerlisten die oberen Plätze zu besetzen.

Das Projekt "Youcat" startete im Jahre 2006 unter dem Patronat des Wiener Erzbischofs Kardinal Christoph Schönborn. Es beteiligten sich neben Priester und Theologen aus dem deutschsprachigen Raum auch 65 Jugendliche, die ihre Fragen einbrachten, die Verständlichkeit der Texte prüften und Fotos zur Verfügung stellten. Der "Youcat" durchlief zudem verschiedene Dikasterien der Römischen Kurie.



Was heißt nun "Youcat"? "Youcat" ist "neudeutsch" die Abkürzung für "Youth Catechism" und soll junge Menschen ansprechen. Entsprechend auffallend ist auch die optische Aufmachung und auch die Verwendung einer zeitgemäßen und allgemein verständlichen Sprache. Es wird dabei aber nicht versucht, sich mit einer auf extrem-jugendlich getrimmten Sprache anzubiedern, was sehr gut ist. Mehr als 15 Sprachausgaben sind vorgesehen (englisch, niederländisch, belgisch, französisch, italienisch, spanisch, kroatisch, slowenisch, slowakisch, polnisch, armenisch, ukrainisch, russisch, dänisch, indonesisch, chinesisch und arabisch) und neben der gedruckten Form soll es zeitgemäß auch E-Book-Varianten geben.

Papst Benedikt XVI. ermuntert in dem Vorwort Jugendliche dazu, ihren Glauben kennen zu lernen „wie ein IT-Spezialist das Betriebssystem seines Computers“. Sie müssten ihn verstehen „wie ein guter Musiker sein Stück“, schreibt der Heilige Vater. Die jungen Menschen sollten im Glauben „noch viel tiefer verwurzelt sein als die Generation eurer Eltern, um den Herausforderungen und Versuchungen dieser Zeit mit Kraft und Entschiedenheit entgegentreten zu können“.

Meine persönliche Kritik an dem "Youcat" ist eigentlich ein Kompliment. Ich verwende den "Youcat" sehr gerne in Diskussionen mit Menschen, die Fragen zum Glauben und Leben haben und musste feststellen dass der "Youcat"

nicht nur die Zielgruppe der Jugendlichen gut anspricht, sondern alle Menschen, auch die älteren, die normalerweise nicht mehr in die Gruppe der Jugendlichen gezählt werden.

Ich finde ihn sehr gut und es ist zu hoffen das die Bischofskonferenz dem Ruf folgt und sich einsetzt, dass der Youcat auch in den Schulen beim Religionsunterricht zum Einsatz kommt.

Kaufen kann man den "Youcat" für 12,99 € im allgemeinen Buchhandel (ISBN: 978-3-629-02194-6), zum Beispiel beim SJM-Verlag in Augsburg.

Stefan Neudorfer

Vater unser im Himmel... Ja?

Mensch: "Vater unser, der du bist im Himmel,..."

Gott: "Ja?"

"Bitte unterbrich mich nicht, - ich bete."

Gott: "Aber du hast Mich angesprochen!"

"Ich, Dich angesprochen? Bestimmt nicht! Ich bete nur: 'Vater unser im Himmel"

Gott: "Da, du hast es schon wieder getan!"

"Was getan?"

Gott: "Mich angerufen. Du hast gesagt: 'Vater unser im Himmel.' Und hier bin Ich. Worum geht es?"

"Das habe ich doch gar nicht ernst gemeint. Ich habe nur mit meinem Morgengebet begonnen. Da sage ich jedes Mal das Vaterunser auf. Und anschließend fühle ich mich immer richtig gut. Ich habe das Gefühl, als ob ich meine Pflicht getan hätte."

Gott: "Also gut. Sprich weiter."

"Geheiligt werde dein Name."

Gott: "Einen Augenblick. Was meinst du denn damit?"

"Womit?"

Gott: "Geheiligt werde dein Name?"

"Das bedeutet, es bedeutet... Du meine Güte, ich weiß nicht, was es bedeutet. Wie soll ich das auch wissen? Es gehört einfach zum Gebet. Übrigens, was bedeutet es denn?"

Gott: "Geehrt, heilig, über alles gelobt, wunderbar."

"Das klingt aber gut. Bisher habe ich noch nie darüber nachgedacht. 'Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden'."

Gott: "Meinst du das wirklich?"

"Sicher, warum denn nicht?"

Gott: "Und was trägst du dazu bei?"

"Dazu beitragen? Nichts, glaube ich. Ich denke vielmehr, es wäre eine schöne Sache, wenn Du auch hier unten alles so gut in Deine Hand nehmen könntest, wie du es da oben bei dir tust."

Gott: "Habe ich dich denn in meiner Hand?"

"Naj a, ich gehe zur Kirche."

Gott: "Danach habe ich dich nicht gefragt. Wie steht es um dein Temperament, deine heftige Art, deine Ungeduld? Damit hast du doch immer wieder Schwierigkeiten, nicht wahr? Und wie gehst du mit deinem Geld um - brauchst du immer noch alles nur für dich? Und welche Bücher liest du? Und was siehst du dir im Fernsehen an?"

"Nun hacke doch nicht auf mir herum! Ich bin genauso gut wie die anderen Menschen in der Kirche."

Gott: "Entschuldigung, Ich dachte, du hättest darum gebetet, dass Mein Wille geschehe. Wenn du das wirklich so meinst, muss Ich doch darauf eingehen und danach handeln."

"Ja, natürlich. Ich weiß, ich habe da

einige Probleme. Nachdem Du mich darauf hingewiesen hast, fallen mir noch ein paar mehr ein."

Gott: "Mir auch."

"Bisher habe ich noch nicht viel darüber nachgedacht, aber ich würde gerne so manches davon loswerden. Ehrlich gesagt, ich wäre gerne wirklich frei."

Gott: "Gut. Nun kommen wir voran. Lass uns beide zusammenarbeiten. Wir werden bestimmt einige Siege gewinnen. Ich bin stolz auf dich."

"Ja, Herr, aber jetzt muss ich dieses Gebet zu Ende bringen. Heute dauert es viel länger als normalerweise. - 'Unser tägliches Brot gib uns heute'."

Gott: "Für das Brot brauchst du nicht zu beten. Das wird dir helfen, abzunehmen."

"Also jetzt wird es ja immer schöner! Ich komme meiner religiösen Pflicht nach, und da platzt Du plötzlich herein und erinnerst mich an alle meine Schwächen!"

Gott: "Das Gebet ist etwas Gefährliches. Es fordert heraus. Es stellt in Frage. Du kannst dabei ein völlig anderer Mensch werden. Um so mehr möchte ich dir mit allem Nachdruck sagen: Halte an am Gebet! Und wie geht es jetzt weiter?"

Pause. "Ich trau mich nicht."

Gott: "Warum traust du dich denn nicht? Wovor hast du Angst?"

"Weil ich schon weiß, was Du wieder sagen wirst."

Gott: "Versuch es doch erst einmal!"

"Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern..."

Gott: "Und was ist mit deiner Nachbarin?"

"Da siehst Du, ich hab' es geahnt. Ich wusste, dass du jetzt damit kommen würdest! Aber sie hat doch Lügen über mich erzählt und mit anderen Leuten über meine Familie gesprochen. Und sie hat mir auch das Geld nicht zurückgezahlt, das sie mir schuldet. Ich habe mir geschworen, es ihr heimzuzahlen."

Gott: "Was soll denn dein Gebet dann bedeuten?"

"Ich habe es gar nicht ernst gemeint."

Gott: "Wenigstens bist du jetzt ehrlich. Aber findest du es richtig, auf einen anderen solchen Zorn zu haben?"

"Nein, aber es geht mir bestimmt besser, wenn ich mich gerächt habe. Übrigens habe ich mir schon etwas "Nettes" ausgedacht. Sie wird sich wünschen, nie in unsere Nähe gezogen zu sein."

Gott: "Dir wird es nicht besser gehen, sondern schlechter. Rache ist nämlich nicht süß. Überleg nur mal, wie unglücklich du jetzt schon bist. Das kann ich aber alles ändern."

"Wirklich? Wie denn?"

Gott: "Vergib deiner Nachbarin, dann werde Ich dir auch vergeben. Nun muss sie mit dem Hass und der Sünde zurechtkommen. Du aber wirst frei sein und in deinem Herzen Frieden haben."

"Ja, Du hast recht. Du hast immer recht. Und wichtiger als meine Rachegefühle gegen diese Frau ist mir, dass mein Verhältnis zu Dir in Ordnung ist. Aber... (Pause)... (Seufzer)... Also gut. Ich vergebe ihr. Hilf ihr, den richtigen Weg zu finden, Herr. Wenn ich so darüber nachdenke, muss sie sich doch eigentlich richtig elend fühlen, wie jeder, der ständig anderen Menschen Schlimmes antut. Bitte zeige ihr auf irgendeine Weise den rechten Weg."

Gott: "Na siehst du! Ist das nicht viel besser? Und wie geht es dir jetzt?"

"Na ja, eigentlich gar nicht schlecht. Ich habe sogar ein sehr gutes Gefühl. Ich glaube, wenn ich heute Abend ins Bett gehe, werde ich zum ersten Mal nicht mehr so schrecklich verspannt sein wie bisher. Vielleicht schlafe ich auch besser."

Gott: "Du hast dein Gebet aber noch nicht beendet."

"Ach ja, richtig. 'Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen'."

Gott: "Gut, das werde ich auch tun. Aber vermeide auch alles, was dich in Versuchung bringen könnte."

"Was meinst du damit?"

Gott: "Mach' nicht den Fernseher an, ohne zu überlegen, was du da siehst.

Denke darüber nach, wie du deine Zeit einteilst, was für Freunde du hast, worüber du mit ihnen sprichst. Mach' dir Gedanken über das, was wirklich Wert hat und kostbar ist in deinem Leben. Vor allem bitte ich dich, dass du Mich nicht als Notnagel missbrauchst."

"Den letzten Satz habe ich nicht verstanden."

Gott: "Aber das hast du doch oft getan! Du bist irgendwo in Schwierigkeiten geraten. Dann kamst du zu Mir gelaufen und sagtest: 'Herr, bitte hilf mir hier raus. Ich will es auch nie wieder tun.' Erinnerst du dich?"

"Ja, Herr, ich schäme mich. Es tut mir sehr leid."

Gott: "Ich habe dich immer wieder bewahrt. Aber hast du auch deine Versprechen gehalten?"

"Nein, meistens nicht. Ich habe bis jetzt immer gedacht, ich könnte tun, was ich wollte, wenn ich nur jeden Tag das ‚Vaterunser' beten würde. So etwas wie dieses Gespräch mit dir heute hätte ich nicht erwartet."

Gott: "Und wie geht dein Gebet weiter?"

"Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen."

Gott: "Weißt du, was Herrlichkeit sein könnte? Worüber ich mich wirklich freuen würde?"

"Nein, aber ich würde es gerne wissen. Ich möchte Dir Freude machen. Mehr und mehr verstehe ich, wie schön es wäre, Dir wirklich nachzufolgen."

Gott: "Damit hast du deine Frage schon selbst beantwortet."

"Wirklich?"

Gott: "Ja, es bedeutet Herrlichkeit für Mich, wenn Menschen wie du Mich wirklich lieb haben. Und nun sehe Ich, dass diese persönliche Beziehung zwischen uns entsteht. Nachdem wir jetzt einige von deinen Sünden ausgeräumt haben und sie uns nicht mehr stören, wirst du staunen, was wir noch gemeinsam erleben werden!"

"Herr, lass uns entdecken, was wir aus mir machen können, ja?"

Gott: "Du wirst es erleben!"

Pfarreiübergreifende Gruppe:

Erwachsenenbildungskreis, Pfarrvikar Christoph Zirkelbach, Norbert Heilmann, Stefan Neudorfer

Gruppen, die sich in Maria Ramersdorf und St. Pius treffen:

Ministranten, 3. Fr im Monat, 15:30 Uhr, Maria Heidler
Bibelkreis, abwechselnd in Maria Ramersdorf oder St. Pius,
jeweils um 19:30 Uhr, Dr. Reger

In Maria Ramersdorf:

Büchereiteam, Fr. Lorenz
Eltern-Kind-Gruppen, Informationen im Pfarrbüro
Katholischer Deutscher Frauenbund, Fr. Heidler
Powergymnastik, mittwochs 9:00 Uhr, Fr. Hopf
Gymnastik für Frauen, montags 18:00 Uhr, Fr. Beer
Seniorentreff, Ehepaar Gebhardt
AK Familie, Fr. Hopf
Ramersdorfer Frauenchor, Projektbezogen montags, 19:30 Uhr, Meggi Angerer
Ramersdorfer Dreigesang, Meggi Angerer
Chorgemeinschaft Ramersdorf, Jürgen Löffler
Kinderchor, Flötengruppe, Jürgen Löffler

In St. Pius:

Chorgemeinschaft St. Pius, wöchtl. Do 19:00 Uhr, Dr. Metz
Gebetskreis, mtl. 4. Mo 18:00 Uhr, Dr. Reger
Gemeinsames Frühstück, mtl. 4. Do 8:30 Uhr, Fr. Kuchler und Fr. Jäger
Gospelchor, wöchtl. Mi 19:30 Uhr, Dr. Metz
Kinderchor, Fr 17:00 Uhr (nicht in den Ferien), Dr. Metz
Kindergarten St. Pius, Irmgard Ederer, Leiterin
Eltern – Kind – Gruppen, wöchtl. Do 9:15
Kegelbahn, Herr Wagner
Seniorengemeinschaft, Fr. Kalb
Spielnachmittag, mtl. 1. und 3. Do 14:00 Uhr, Fr. Rittgasser

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro unter Tel. 40 06 79.

Kleiderkammer:

Kleiderannahme: Dienstag, 15:00-18:00 Uhr
Kleiderausgabe: Mittwoch, 15:00-18:00 Uhr
Um Kleider zu erhalten, ist ein Berechtigungsausweis erforderlich, der von der Caritas, Ottobrunnerstr. 18, 1. Stock, ausgestellt wird. Rückfragen zur Kleiderkammer richten Sie bitte an die Caritas: Tel.: 680 05 30.
Während der Schulferien ist die Kleiderkammer geschlossen.

Pfarrverbandsleitung: Pfarrer Harald Wechselberger

Sprechzeiten:

Maria Ramersdorf: **Tel.: 600 876 740**
Montagvormittag und Donnerstagnachmittag
St. Pius: **Tel.: 40 06 79**
Dienstagvormittag und Mittwochnachmittag

Seelsorgeteam (nach Vereinbarung):

- **Robert Schindlbeck, Pfarrer i. R.**
  Tel.: 40 06 79
- **Christoph Zirkelbach, Pfarrvikar**
  Tel.: 40 600 876 740
  E-Mail: christoph.zirkelbach@maria-ramersdorf.de
  Sprechzeiten St. Pius:
  Dienstagvormittag und Mittwochnachmittag
  Sprechzeiten Maria Ramersdorf:
  Montagvormittag und Donnerstagnachmittag
- **Dr. Franz Reger, Diakon**
  Tel.: 2137-1504
  E-Mail: franz.reger@maria-ramersdorf.de
- **Ivica Viskovic, Diakon**
  Tel.: 40 06 79
  E-Mail: IViskovic@ebmuc.de
  Sprechzeiten St. Pius:
  Montagnachmittag, Dienstagvormittag, Mittwochnachmittag
- **Michael Wendlinger, Pastoralreferent**
  Tel.: 600 876 74-13
  E-Mail: michael.wendlinger@maria-ramersdorf.de

Im Notfall? - Telefonseelsorge!

- **Gebührenfreier Anschluss**
  Tel.: 0800 - 111 0 222

Mitarbeiter:

- **Jürgen Löffler, Kirchenmusiker**
  Tel.: 628 990 95
  E-Mail: juergen.loeffler@maria-ramersdorf.de
- **Dr. Franz Metz, Kirchenmusiker**
  Tel.: 40 06 79
- **Daniela Ivanjak, Mesnerin und Hausmeisterin**
  Tel.: 40 06 79
- **Klaus-Jürgen Mainzer, Mesner/Hausmeister**
  Tel.: 991 614 12 oder 0179-480 55 36
  E-Mail: klaus-juergen.mainzer@maria-ramersdorf.de
- **Andreas Grundke, Mesner/Hausmeister/Webmaster**
  Tel.: 0178-258 44 38
- **Renate Beierbeck, Sekretärin**
  Tel.: 600 876 74-12
  E-Mail: info@maria-ramersdorf.de
- **Christa Heindl, Buchhalterin**
  Tel.: 600 876 740
  E-Mail: info@maria-ramersdorf.de
- **Ilona Jungbauer, Sekretärin und Buchhalterin**
  Tel.: 40 06 79
  E-Mail: pfarramt@piuskirche.de

Altenheimseelsorger im Münchenstift – Pflegeheim St. Maria:

- **Harald Wechselberger, Kirchenrektor**
  Tel.: 40 06 79
- **Stefan Eber, Gemeindereferent**
  Tel.: 49 05 50

Kindergarten St. Pius:

- **Irmgard Ederer, Kindergartenleiterin**
  Tel.: 450 80 78-0
  E-Mail: info@kita-st-pius.de

Inhaltsverzeichnis

Sommerzeit - Wallfahrtszeit....1
Gründung des Pfarrverbandes....3
Pfarrverbandswallfahrt nach Altötting....5
Einladung zum Ramersdorfer Wallfahrtsweg....6
Papst Benedikt XVI. kommt nach Deutschland....7
KDFB im Pfarrverband Maria Ramerdorf und St. Pius....9
Gebetskreis der Nächstenliebe St. Pius....10
Männertreff Ramersdorf....11
Fit mit der Power Gymnastik....12
Auf geht`s zur Wallfahrtsdult nach Maria Ramersdorf!....13
Kirchgeld – Ihr Beitrag zur Solidarität....14
Der Lektorendienst....15
Eltern-Kind-Gruppe St. Pius....16
Neue Ministranten im Pfarrverband....17
Erstkommunion im Pfarrverband....18
Der Frauendreißiger....19
Termine für Kinder und Jugendliche....21
Die „kleine Pfarrbücherei“....24
Ministrantenwochenende vom 3. bis 5. Juni in Bad Tölz....25
10jähriges Priesterjubiläum....28
Bergmesse 22. Mai 2011 auf dem Taubenstein....29
Vortrag von Caritasdirektor Prälat Hans Lindenberger....30
YOUCAT - Ein Buch?....31
Vater unser im Himmel... Ja?....32
Gruppen, Treffpunkte und Ansprechpartner....37
Seelsorger und Mitarbeiter im Pfarrverband....39
Inhaltsverzeichnis....41
Gottesdienstzeiten im Pfarrverband....42

Bildernachweis

Bilder Seite 7 und 8 von Papst Benedikt XVI: © 2011 Pro Papa – Solidarität mit Papst Benedikt e.V. Frau Eva Sherpa

Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Maria Ramersdorf:

Hl. Messe:

Montag, Mittwoch:	8:00 Uhr
Donnerstag:	19:00 Uhr
Samstag:	18:00 Uhr
Sonntag:	11:00 Uhr
Herz – Jesu – Freitag:	8:00 Uhr

Laudes:

Freitag (außer Herz – Jesu – Freitag)	8:00 Uhr

Beichte und Rosenkranz:

Samstag:	17:30 Uhr

St. Pius:

Hl. Messe:

Dienstag, Donnerstag:	8:00 Uhr
Mittwoch:	18:00 Uhr
Sonntag:	9:30 Uhr

Andacht mit Eucharistischem Segen:

Freitag:	18:00 Uhr

Am Herz – Jesu – Freitag Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.

Beichte und Rosenkranz:

Mittwoch:	17:30 Uhr

Impressum

Herausgeber: Pfarrverband Maria Ramersdorf – St. Pius
V.i.S.d.P.: Pfr. Harald Wechselberger

Pfarrbriefredaktion: Pfr. Harald Wechselberger, Prof. Dr. Fridolin Heidler, Diakon Ivica Viskovic, Stefan Neudorfer
Fotos: Margot Jäger, Sefan Neudorfer, Gemeindemitglieder, Archiv
Gestaltung: Diakon Ivica Viskovic, Stefan Neudorfer
Druck: IRIS Buch- und Offsetdruck Karl Singer e.K.,
Internet: www.iris-druck-singer.de

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Maria Ramersdorf: Tel.: 600 876 740
Ramersdorfer Str. 6, 81669 München Fax.: 600 876 7444
Internet: www.maria-ramersdorf.de
E-Mail: info@maria-ramersdorf.de

Montag, Mittwoch, Freitag: 8:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung:

HypoVereinsbank	Konto - Nr. 648 5154	Blz.: 700 202 70
Liga	Konto - Nr. 214 4310	Blz.: 750 903 00

St. Pius: Tel.: 40 06 79
Tel.: 40 14 12
Piusstr. 11, 81671 München Fax.: 499 16 28
Internet: www.piuskirche.de
E-Mail: pfarramt@piuskirche.de

Montag 9:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8:30 – 12:00 Uhr
15:00 – 16:30 Uhr
Freitag 8:30 – 12:00 Uhr

Bankverbindung:

HypoVereinsbank	Konto - Nr. 81 774	Blz.: 700 202 70
Liga	Konto - Nr. 214 4972	Blz.: 750 903 00

Hinweis in eigener Sache:

Der Pfarrbrief erscheint vor Weihnachten und in verringerter Auflage zu Ostern und zum Frauendreißiger. Er liegt immer wochenlang in beiden Kirchen auf und kann über das Internet heruntergeladen werden.

Pfarrbriefe sind Informationsschriften der Kirche, kein Werbematerial.

Nächster Redaktionsschluss: 15.10.2011